

„der Dritte mit der Klingel
und dem Blick voll arger List
ruft: ‚Der Chemischen
Gesellschaft Sitzung jetzt
eröffnet ist‘“

Festkarte für das Festessen zu Ehren
August Wilhelm von Hofmanns am 8. Januar 1870



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

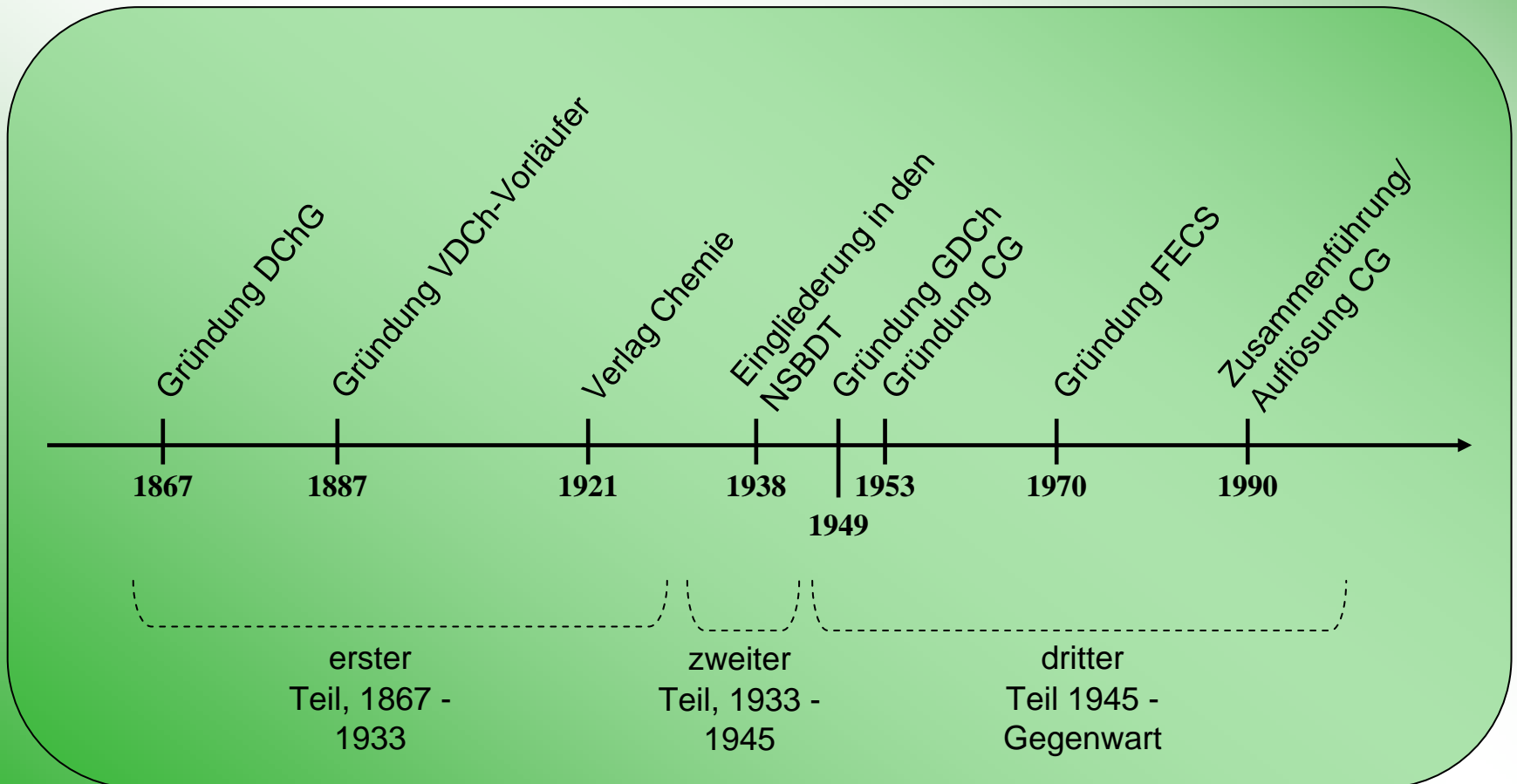
...ein Rückblick auf 140 Jahre bewegte Geschichte



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Überblick





GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Erster Teil:
Gründung und Konsolidierung
(1867-1933)

Die deutsche Chemie im 19.Jhdt.

- Justus Liebig/ Ära der künstlichen Düngemittel
- Aufstieg der chemischen Industrie durch die Farbstoffsynthese
- Ausbau der Universitätsinstitute



altes Chemisches Institut in Bonn

Entwicklung wissenschaftlicher Gesellschaften

- Bedürfnis nach wissenschaftlichen Vereinigungen mit fachlicher Ausrichtung
- 1822 Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ)/ seit 1828 in fachspezifische Sektionen gegliedert
- 1845 Physikalische Gesellschaft zu Berlin (später Deutsche Physikalische Gesellschaft)
- 1867 Deutsche Chemische Gesellschaft zu Berlin (DChG)



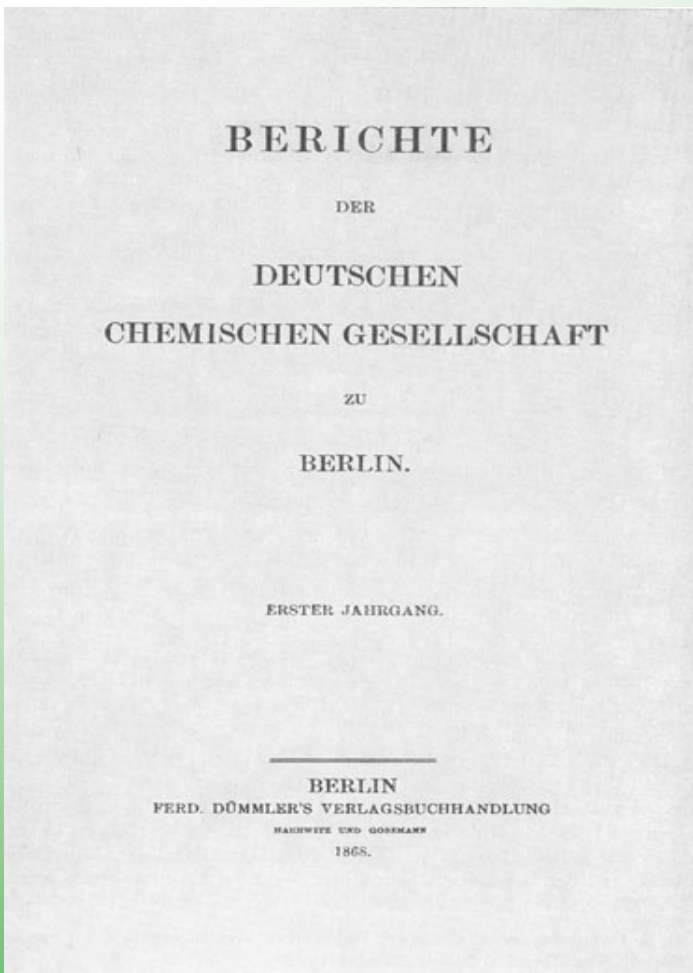
GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Erster Teil: Gründung und Konsolidierung

Die Deutsche Chemische Gesellschaft

- Gründung: 11. November 1867 in Berlin, Gründungspräsident: August Wilhelm von Hofmann
- Funktion: Organisation fachwissenschaftlicher Kommunikation durch Tagungen und Zeitschriften
- Seit 1868 Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, seit 1896 Herausgabe des Chemischen Zentralblatt



Die „Berichte“ damals und heute

August Wilhelm von Hofmann

- Schüler von Justus Liebig
- 1845-1864 Professur am Royal College of Chemistry in London
- Allianz von Wissenschaft und Industrie
- DChG-Gründungspräsident
- Engagement gegen Antisemitismus



Zeichnung von A. Bannow
auf Veranlassung von Hofmann (1871-1880)
zu Ehren Hofmanns am 8. Januar 1870



August-Wilhelm-von-Hofmann-Denkmünze



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Erster Teil: Gründung und Konsolidierung

Entwicklung von Standesvertretungen

- Bedürfnis nach Standesvertretungen der neuen technischen Berufe wegen unsicherer Arbeitsbedingungen
- 1856 die Gründung des Vereins Deutscher Ingenieure zur Standesvertretung der Techniker
- 1887 Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie (seit 1896 Verein Deutscher Chemiker)



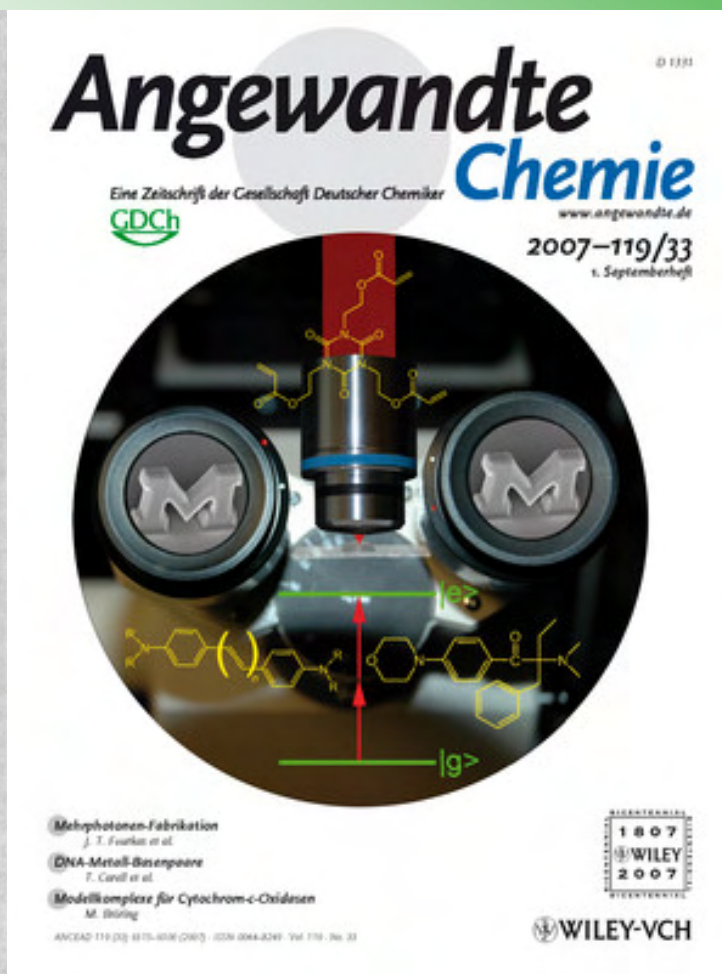
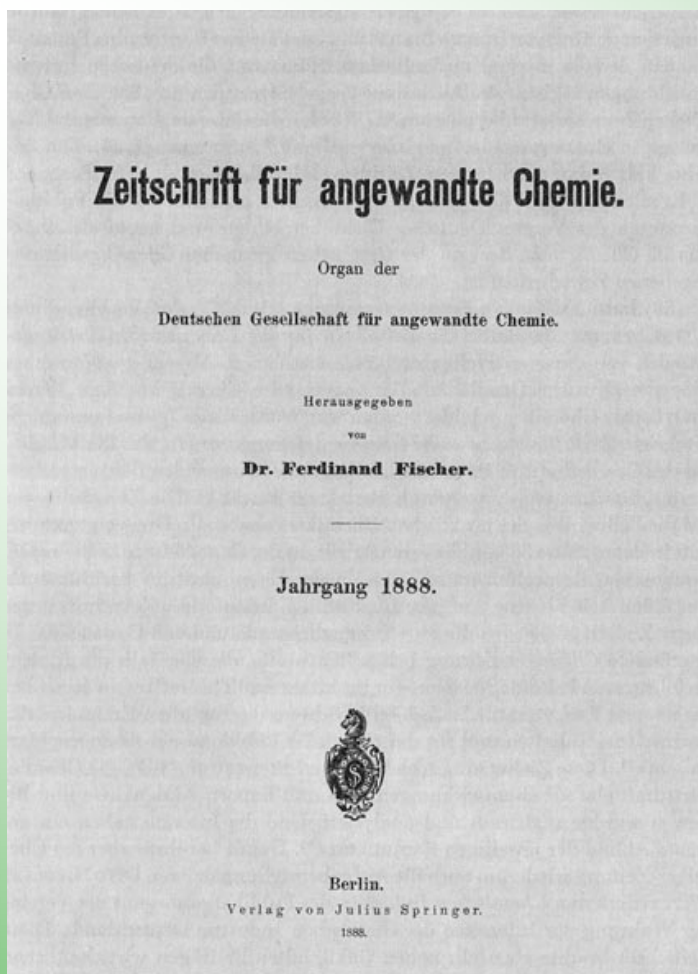
GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Erster Teil: Gründung und Konsolidierung

Der Verein Deutscher Chemiker

- 1887 Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie
1896 Verein Deutscher Chemiker
- Funktion: Berufsvertretung für alle Chemiker
- seit 1887 Zeitschrift für angewandte Chemie
- Kooperation u. a. mit DChG/
Gründung Verlag Chemie 1921



Die „Angewandte“ damals und heute

Zweiter Teil:

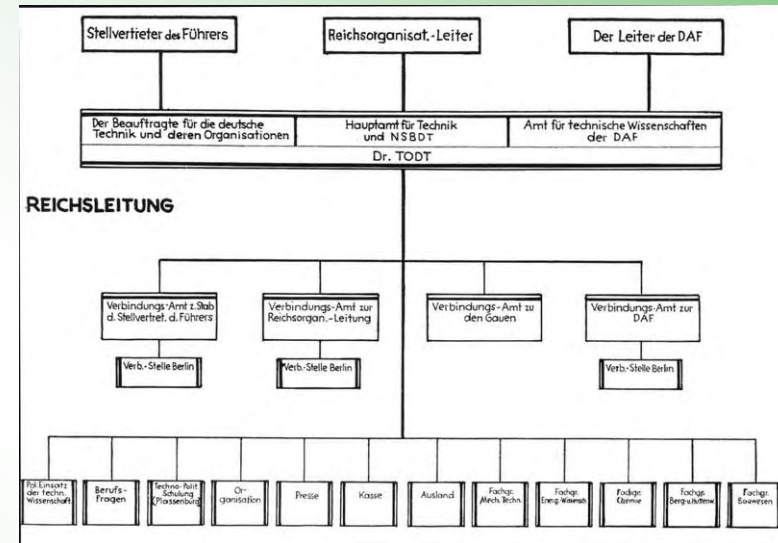
Gleichschaltung im „Dritten Reich“ (1933-1945)

„Wir sind nicht
zusammengekommen, um
ein Fest zu feiern, sondern
wollen (...) neue Kraft für
den Schicksalskampf
Europas sammeln“

Richard Kuhn, DChG-Präsident, in seiner Rede zum
75. Jubiläum der DChG am 5. Dezember 1942

Anpassung an das „Führerprinzip“

- Neuordnung des deutschen Vereinswesens
- 1937 Nationalsozialistischer Bund Deutscher Techniker (NSBDT)
- Fachgruppe Chemie wurde vom VDCh geführt. Die DChG war dieser Fachgruppe als Arbeitskreis untergeordnet



Zweiter Teil: Gleichschaltung im „Dritten Reich“

Zusammenbruch


- Zerstörung des Hofmann-Hauses nach Bombenangriff am 28./29. Januar 1944
- Einen Tag später Zerstörung des Hauses des Verlags Chemie
- Im selben Jahr Zerstörung des Hauses der Chemie, neuer Sitz der VDCh in Frankfurt a.M.
- Hofmann-Bibliothek der DChG von der Roten Armee beschlagnahmt



Hofmann-Haus in Berlin

Dritter Teil:

Weiterführung durch Neubeginn
(ab 1945)



„Es herrscht Übereinstimmung
darüber, daß unter den
augenblicklichen
Verhältnissen nicht Platz für
mehrere Organisationen ist“

Informationsblatt über die Teilgründung der GDCh
in der britischen Zone



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Dritter Teil: Weiterführung durch Neubeginn

Gesellschaft Deutscher Chemiker

- 1946 - 1949 Neugründung der GDCh im Westen
- Funktion: DChG + VDCh
- Wachstum der Gesellschaft/
Ausbau von Ortsverbänden
und Fachgruppen
- Verhaltenskodex
- Neue Zeitschriften
- über 27000 Mitglieder





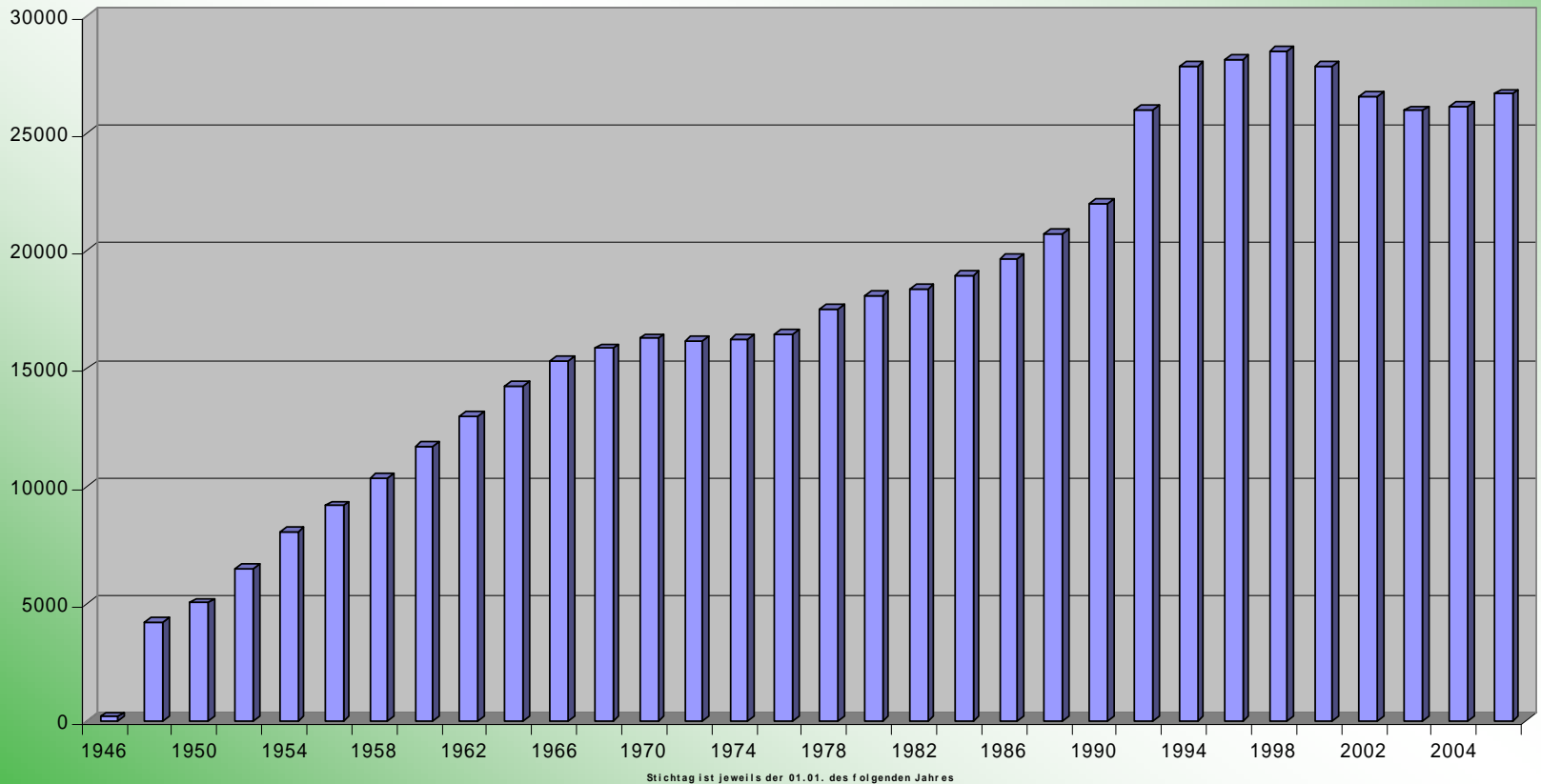
GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Dritter Teil: Weiterführung durch Neubeginn

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Mitgliederentwicklung





GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Dritter Teil: Weiterführung durch Neubeginn

Chemische Gesellschaft der DDR

- 11. Mai 1953 Gründungsversammlung
- Ab 1954 „Mitteilungsblatt der Chemischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik“
- 1956 Rückgabe der Hofmann-Bibliothek
- Zusammenführung nach der Wende zur gesamtdeutschen GDCh

GDCh

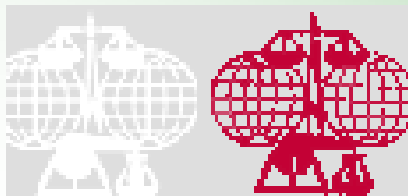
GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Dritter Teil: Weiterführung durch Neubeginn

Die GDCh im internationalen Kontext

- IUPAC
- Europäisierung/ FECS/ EuChemMS
- Internationale Zeitschriften

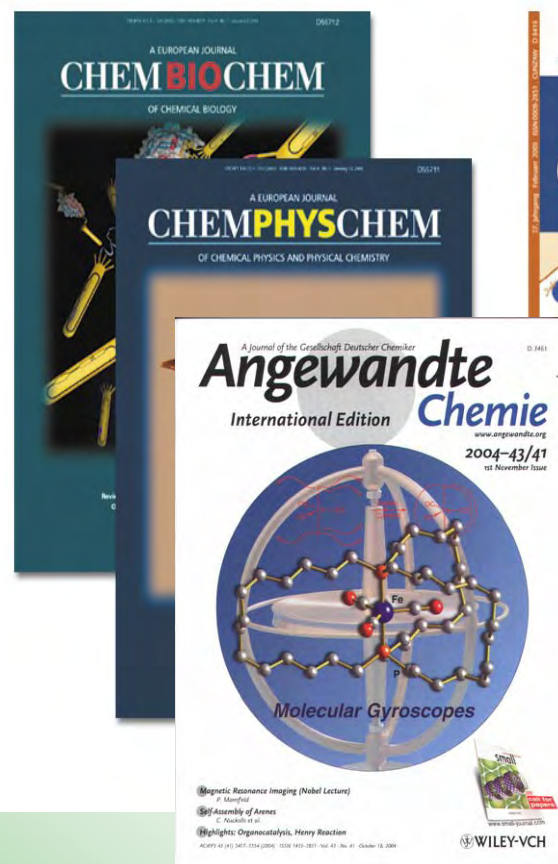
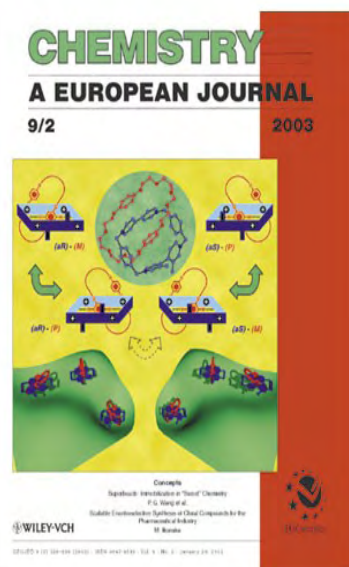




GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Dritter Teil: Weiterführung durch Neubeginn Zeitschriften





GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

140 Jahre

Vielen Dank fürs Zuhören!

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage:

www.gdch.de

Leseempfehlungen für Geschichtsinteressierte:

- Gesellschaft Deutscher Chemiker (Hg.). (1999). *Chemie erlebt: 50 Jahre GDCh*. Frankfurt a.M.: Gesellschaft Deutscher Chemiker
- Meinel, Christoph & Hartmut, Scholz (Hg.). (1992). *Die Allianz von Wissenschaft und Industrie. August Wilhelm Hofmann (1818 - 1892) - Zeit, Werk, Wirkung*. Weinheim: VCH
- Ruske, Walter (1967): *100 Jahre Deutsche Chemische Gesellschaft*. Weinheim: Verlag Chemie